

Bundeskanzlei

Verträge der Kantone unter sich

Interkantonale Vereinbarung vom 2. April 2009 über die computergestützte Zusammenarbeit der Kantone bei der Aufklärung von Gewaltdelikten (ViCLAS-Konkordat)

Mit Schreiben vom 22. Mai 2009 hat die Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren dem Bund im Sinne von Artikel 48 Absatz 3 der Bundesverfassung (BV) in Verbindung mit Artikel 61c des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes vom 21. März 1997 (RVOG; SR 172.010) die interkantonale Vereinbarung vom 2. April 2009 über die computergestützte Zusammenarbeit der Kantone bei der Aufklärung von Gewaltdelikten (ViCLAS-Konkordat) zur Kenntnis gebracht.

Die Vertragsunterlagen können eingesehen werden bei:

Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren

Generalsekretariat KKJPD

Haus der Kantone

Speichergasse 6

Postfach

3000 Bern 7

Telefon 031 318 15 05, Fax 031 318 15 06

Für weitere Informationen siehe Artikel 61c und 62 RVOG sowie die Artikel 27k ff. der Regierungs- und Verwaltungsorganisationsverordnung vom 25. November 1998 (SR 172.010.1).

Die an der Vereinbarung nicht beteiligten Kantone (Drittkantone) werden gebeten, innert zwei Monaten allfällige Einwände bei den Vertragskantonen anzumelden.

9. Juni 2009

Bundeskanzlei